

DÖRFLÄBE

Rumisberg und Wolfisberg



Inhaltsverzeichnis

Dorfläbe Nr. 25 • 1/2016 • Mai 2016 • 13. Jg.

Editorial

Die Wolfisberger Gemeinderätin stellt sich vor 3

Einwohnergemeinde Rumisberg

Gemeindeversammlung 4
 Gemeindenachrichten 8
 Feuerwehr Jurasüdfuss 9
 Bürgergemeinde 9

Einwohnergemeinde Wolfisberg

Gemeindeversammlung 10
 Verschiedene Informationen 12

Gemeinsames 14

Publireportage 29

Das Redaktionsteam nimmt keinen Einfluss auf den Inhalt der Textbeiträge oder die Werbeinserate und übernimmt somit keine Verantwortung. Es freut uns aber, wenn Inserenten von der Bevölkerung des Streugebiets berücksichtigt werden.

Titelbild: Das neue Schulhaus in Rumisberg in der Seitenansicht und aus der Vogelperspektive.

Impressum

Erscheinen

Rumisberg/Wolfisberg, im Mai 2016
 Erscheint jährlich in 2 Ausgaben

Herausgeber

Einwohnergemeinde Rumisberg, www.rumisberg.ch
 Einwohnergemeinde Wolfisberg, www.wolfisberg-be.ch

Abonnementspreise

– Für Einwohner von Rumisberg und Wolfisberg gratis
 – Einzelverkauf Fr. 8.–
 – Abonnenten mit Zustellung, pro Jahr Fr. 20.–

Inseratenpreise

1/4-Seite Fr. 50.–
 1/2-Seite Fr. 100.–
 1/1-Seite Fr. 200.–

Redaktionsteam

Gemeindeverwaltung Rumisberg 032 636 28 19
ewg@rumisberg.ch
 Marietta Kellerhals 032 636 24 78
marietta.kellerhals@bluewin.ch
 Mirjam Keller-Kopp 032 530 02 36
mirjam.kopp@bluewin.ch
 Esther Kamber 032 636 14 85
kamber.esther@bluewin.ch

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2/2016: 15. Oktober 2016

Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung

Druckerei Schelbli AG, 3360 Herzogenbuchsee



Schulverband
 Farnern Rumisberg Wolfisberg

**Einweihungsfeier
 des neuen Schulhauses
 Samstag, 18. Juni 2016**

Die Wolfisberger Gemeinderätin stellt sich vor



Am Karfreitag 1959 wurde ich als mittleres von fünf Geschwistern in Wolfisberg geboren. Ich besuchte in Wolfisberg die Primarschule, anschliessend in Wiedlisbach die Sekundarschule. Das schönste an der Schulzeit war der Weg, auch wenn er lang war. Was wurde da gelacht und gestritten! Wir waren zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs und fingen uns auch mal eine Ohrfeige von einer Autofahrerin ein, weil wir zu dritt nebeneinander unsere Velos den Berg hinaufschoben und einfach nicht aus dem Weg gingen. Sogar verpflegen konnten wir uns bestens, es gab ganz frische Kirschen, Äpfel, Zwetschgen, Maiskölbchen...

Nach der Schulzeit besuchte ich die Arztgehilfenschule in Solothurn. Noch während dieser Zeit wurde ich schwanger, heiratete und zog in die Kalberweid zu meinem Mann Peter, dem Schulbus-Chauffeur vom Berg. 1977 wurde unsere Tochter Corinne und 1981 unser Sohn Maik geboren. In den Jahren 1996 und 1997 drückte ich dann nochmals die Schulbank und erwarb das Handelsdiplom.

Im Alter von 20 Jahren wurde ich in die Schulkommission Wolfisberg gewählt, wo ich erstmals politische Luft schnuppern durfte. Während zwölf Jahren wirkte ich in der Kindergarten- und der Schulkommission des Schulverbandes am Berg, später auch in der Hauswirtschafts- und der Sekundarschulkommission in Wiedlisbach mit. Wenn es an den Sitzungen auch oft zu heftigen Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten kam, fand man schlussendlich immer eine Einigung oder einen Kompromiss. Danach ergab sich oft ein gemütlicher zweiter Teil in der Beiz oder bei jemandem zu Hause. Daran habe ich einige schöne Erinnerungen!

Als unsere Kinder ausgezogen waren, unternahmen mein Mann und ich viele interessante Reisen. Unvergessen bleibt mir Thailand, wo wir mit der Dschunke Suwan Macha von einer wunderschönen Insel zur nächsten Trauminsel segelten. Über diese gemeinsamen Erlebnisse bin ich glücklich und dankbar, ist doch leider Peter vor viereinhalb Jahren viel zu früh an einem Hirntumor verstorben.

Ich arbeite als Arztsekretärin in der Administration der Klinik für Radio-Onkologie am Bürgerspital Solothurn. Der Umgang mit Krebspatienten ist sehr erfüllend, jedoch oft auch ziemlich belastend. Nach den Erfahrungen, die ich während der Krankheit meines Mannes gemacht habe, kann ich mit den Patienten fühlen, mich aber auch gut in die Lage der Angehörigen versetzen und beide Seiten in ihrer schwierigen Situation unterstützen.

Während mehr als 25 Jahren war ich Mitglied des Samaritervers eins Niederbipp/Wolfisberg. Oft führten wir gemeinsame Übungen mit den Feuerwehren durch. Mein Mann war Vize-Kommandant in der Feuerwehr Wolfisberg, wir übten zusammen Kommandos, als er die diversen Kurse besuchte. Nun bin ich in den Gemeinderat gewählt worden, wo ich das Ressort Öffentliche Sicherheit (Feuerwehr und Zivilschutz) inne habe. So schliesst sich der Kreis, und die Kenntnisse aus früheren Jahren kommen mir nun wieder zugute.

Ich danke den Wolfisbergern für das Vertrauen und werde mich stets gerne für «meine» Gemeinde engagieren!

Marietta Kellerhals

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

**Montag, 6. Juni 2016, 20.00 Uhr, Gemeindelokal,
Dorfstrasse 18, Rumisberg**

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2015
 - Genehmigung Nachkredit für übrige Abschreibungen
 - Genehmigung Jahresrechnung 2015 und Kenntnisnahme Nachkredite
2. Erlass Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens; Beschluss
3. Wasserversorgung/Strassenbau Oberer Winkel; Ersatz Druckwasserleitung und Strassensanierung; Kreditbeschluss in der Höhe von Fr. 780 000.00
4. Verschiedenes / Informationen

Berichte und Anträge an die Gemeindeversammlung:

1. Gemeinderechnung 2015

Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2015 weist effektiv einen Gewinn von Fr. 108 353.13 aus, während der Voranschlag einen Aufwandüberschuss von Fr. 17 100.00 vorsah. Aufgrund der Umstellung auf das neue harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 ist der Ertragsüberschuss von Fr. 108 353.13 für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des Steuerhaushaltes verwendet worden. Somit schliesst die Laufende Rechnung ausgeglichen ab und das Eigenkapital (Fr. 294 372.58) bleibt unverändert.

Dieses gute Ergebnis wird mit höheren Steuereinnahmen aus periodischen wie auch aperiodischen Steuern begründet. Die Steuern (Funktion 90) liegen insgesamt um Fr. 120 364.85 über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr sind die Steuererträge netto um Fr. 57 706.10 höher ausgefallen.

Negativ beeinflusst wurde die Rechnung durch die Kosten für die Mandatslösung für die Verwaltung, durch höhere Kosten für Personalwerbung und Weiterbildung und durch nicht budgetierte Anschaffungen für die Verwaltung. Einen Mehraufwand hat zudem der Liegenschaftsunterhalt (FV) verursacht.

Der Personalaufwand (Personal und Behörden) beläuft sich auf Fr. 229 317.90. Der Mehraufwand im Vergleich zum Budget beträgt Fr. 16 947.90. Bei den Löhnen des Verwaltungspersonals inklusive Sozialleistungen liegt der Aufwand über den getroffenen Budgetannahmen (+ Fr. 22 438.55). Der Sachaufwand liegt mit

Fr. 456 737.35 leicht über dem Budget (+ Fr. 1 567.35). Die übrigen Aufwandpositionen (Ausnahme: Abschreibungen) liegen (leicht) unter den getroffenen Budgetannahmen.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen der Gemeinde beliefen sich im vergangenen Jahr auf Fr. 111 697.35 (Vorjahr Fr. 141 617.15). Im Vergleich zum Voranschlag wird das Gesamttotal der Nettoinvestitionen um Fr. 22 302.65 unterschritten.

Im steuerfinanzierten Bereich fielen Kosten für Renovationen des Gemeindelokals (Heizung und Küche), Strassensanierungen (Oberflächenbelag Rüegacherweg) und die Haltestelle Weissacher an.

Die Investitionsausgaben im Jahr 2015 bei den Spezialfinanzierungen beinhalten das Bauprojekt Ersatz Druckwasserleitung Oberer Winkel und das Absetzbecken Reservoir Schoren. Beim Abwasser ist der nicht verwendete Budgetkredit von Fr. 60 000.00 für die generelle Entwässerungsplanung GEP verfallen.

Die harmonisierten Abschreibungen betragen 2015 Fr. 58 400.00. Das Jahr 2015 ist das letzte Jahr, in dem übrige, von der Gemeinde selber bestimmte Abschreibungen getätigt werden können. Aufgrund des besseren Rechnungsabschlusses wurden im Umfang des Ertragsüberschusses von Fr. 108 353.13 nicht budgetierte zusätzliche Abschreibungen vorgenommen. Durch die getätigten übrigen Abschreibungen reduziert sich das altrechtliche Verwaltungsvermögen auf Fr. 66 219.07.

Bestandesrechnung: Aktiven

Das Finanzvermögen beinhaltet die flüssigen Mittel, die offenen Forderungen, die Liegenschaften Finanzvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen. Per 31. Dezember 2015 beläuft sich das Finanzvermögen auf 2,656 Mio. Franken (Zunahme um Fr. 119 097.00). Während die flüssigen Mittel abnahmen, haben die Steuerguthaben und die Gebührenforderungen zugenommen.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um die Nettoinvestitionen von Fr. 111 697.35. Nach Berücksichtigung der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 58 400.00 und den übrigen Abschreibungen von Fr. 114 549.63 beträgt das Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 Fr. 66 219.07 (Abnahme um Fr. 60 252.28).

Bestandesrechnung: Passiven

Das Fremdkapital beinhaltet die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses, weitere kurzfristige Schulden (geschuldete Mehrwertsteuer), die langfristigen Schulden sowie die

passiven Rechnungsabgrenzungen. Am 31. Dezember 2015 beläuft sich das Fremdkapital auf Fr. 1,432 Mio. (Zunahme um Fr. 12872.95).

Der Bestand der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen beträgt per Rechnungsabschluss Fr. 995 585.60. Die Ergebnisse der Spezialfinanzierung Wasser, Abwasser, Kehricht und Feuerwehr wurden den Verpflichtungen zugewiesen und führten zu einer Zunahme von netto Fr. 44 971.65.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 108 353.13 wurde vollumfänglich für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des Steuerhaushaltes verwendet. Das Eigenkapital weist deshalb einen unveränderten Bestand von Fr. 294 372.58 auf, was knapp fünf Steueranlagezehnteln entspricht.

Nachkredite

In der Nachkreditabelle sind alle Kreditüberschreitungen über Fr. 5 000.00 aufgeführt und mit einer Begründung versehen. Von den Nachkrediten von Fr. 140 209.30 sind Fr. 53 362.35 gebunden, Fr. 86 846.95 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die übrigen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 108 353.13 sind durch die Gemeindeversammlung mit einem Nachkredit zu bewilligen.

- Genehmigung Nachkredit für übrige Abschreibungen in der Höhe von Fr. 108 353.13
- Genehmigung Jahresrechnung 2015, welche ein ausgeglichenes Ergebnis vorsieht
- Kenntnisnahme von den Nachkrediten in der Höhe von Fr. 140 209.30 (Fr. 53 362.35 gebunden, Fr. 86 846.95 in der Kompetenz des Gemeinderates)

2. Erlass Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens; Beschluss

An der Gemeindeversammlung wurde schon mehrfach bemängelt, dass die Gemeinde Rumisberg über kein Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens verfügt.

Die Finanzierung von zukünftigen, werterhaltenden Unterhaltsarbeiten für die Liegenschaften im Finanzvermögen soll mit der Äufnung eines Spezialfonds Werterhalt Finanzliegenschaften möglich werden. Die Fondserichtung ist freiwillig. Es ist eine reglementarische Grundlage zu schaffen.

Der Gemeinderat hat am 4. April 2016 folgendes Reglement verabschiedet:

Artikel 1 Zweck

Die Spezialfinanzierung bezweckt die Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von zukünftigen baulichen Unterhaltsarbeiten im Bereich der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Artikel 2 Äufnung der Spezialfinanzierung

¹ Vom aktuellen Gebäudeversicherungswert aller Liegenschaften des Finanzvermögens werden jährlich 2 % in die Spezialfinanzierung eingelegt.

² Die Spezialfinanzierung wird bis max. 50 % des aktuellen Gebäudeversicherungswertes aller Liegenschaften des Finanzvermögens geäufnet.

Artikel 3 Entnahmen aus der Spezialfinanzierung

Der Spezialfinanzierung können auf Beschluss des Gemeinderates die Kosten für baulichen Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens entnommen werden, soweit der Bestand dafür ausreicht.

Artikel 4 Verzinsung

Der Bestand der Spezialfinanzierung wird nicht verzinst.

Artikel 5 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Das erarbeitete Kurzreglement entspricht dem Musterreglement des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Folgende Gemeindeliegenschaften sind im Finanzvermögen bilanziert:

- Gemeindehaus mit Wohnungen, Mattenbodenweg 11
- Wohnhaus Oberer Winkel 19
- Spycher Oberer Winkel 2A

Nebst der vorsorglichen Mittelreservierung wird mit dieser Spezialfinanzierung die «Glättung» des Aufwandes für Unterhalt und Reparaturen beziehungsweise für Renovationen und Sanierungen bezweckt.

Die Einlage in die Spezialfinanzierung richtet sich nach betriebswirtschaftlichen Kriterien. Mit den vorhandenen Mitteln wird der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen (ohne die an die Mieterschaft weiter verrechenbaren Kosten) sowie der werterhaltende Teil der Renovationskosten gedeckt.

Die Einlage in die Spezialfinanzierung von 2 % vom Gebäudeversicherungswert entspricht einem jährlichen Betrag von rund Fr. 40 000.00. Die Fondseinlagen im Rahmen dieses Reglements sind im Budget einzustellen und bedürfen der Zustimmung der Gemeindeversammlung im Rahmen der Budgetgenehmigung. Für Ausgabenbeschlüsse gilt die Finanzkompetenzregelung gemäss Organisationsreglement.

Antrag des Gemeinderates

Beschlussfassung über den Erlass des Reglements für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens

3. Wasserversorgung / Strassenbau Oberer Winkel, Ersatz Druckwasserleitung und Strassensanierung; Kreditbeschluss in der Höhe von Fr. 780 000.00

1. Ausgangslage

Die Druckwasserleitung und die Strasse sind im Gebiet Hasengasse/Oberer Winkel in einem schlechten Zustand. Der Ersatz der schadenanfälligen Druckwasserleitung und die Strassensanierung Oberer Winkel werden durch die für 2016 vorgesehene Verkabelung (Grabarbeiten) der onyx AG ausgelöst.

2. Projektbeschreibung

Die Gemeinde Rumisberg will die Hydrantenleitung im Oberen Winkel auf der gesamten Länge von ca. 265 Metern gemeinsam mit den Leitungen der onyx AG vorgängig an die Strassensanierung ersetzen. Im Strassenbereich werden gleichzeitig alle Strassenquerungen und Hydrantenzuleitungen ersetzt. Dazu werden neue Gussrohre mit einer Innen- und Aussenbeschichtung aus Faserzement verwendet.

Die bestehenden privaten Hausanschlussleitungen werden durch die Gemeinde im Strassenbereich durch Kunststoffleitungen ersetzt. In der Kostenberechnung ist der Ersatz der Hausanschlussleitungen bis 0.5 Meter über die Strassenparzelle hinaus eingerechnet. Es ist den privaten Grundbesitzern überlassen, die restliche Hausanschlussleitung gleichzeitig und kostengünstig zu ersetzen.

Aufgrund der visuellen Beurteilung hat das beauftragte Ingenieurbüro den Aufwand für den Ersatz des Strassenoberbaus (Beläge) als auch des Strassenunterbaus (Kieskoffer) und damit auch der bestehenden Randabschlüsse in den Kosten eingerechnet. Anhand der vorgängigen Grabarbeiten für die Hydrantenleitung kann während der Bauausführung definitiv entschieden werden, wie weit eine komplette Sanierung des Strassenunterbaus notwendig ist.

Damit das Strassenwasser korrekt abgeleitet werden kann, werden zusätzliche Leitungen, Einlaufschächte/Schlammsammler und Rinnen erstellt. Für den Wasserlauf entlang der Strasse werden, wo nötig, Stellplatten und Bundsteine eingebaut. Die Linienführung der Strasse kann örtlich optimiert werden, da die heutige Strasse nicht die ganze Strassenparzelle ausnutzt. Alle Einmündungsbereiche werden angepasst.

Im Projekt eingerechnet sind die durch die Strassensanierung verursachten Anpassungsarbeiten im Bereich der privaten Liegenschaften (Belag und Verbundsteine). Nicht eingerechnet sind die privaten Vorplatzentwässerungen. Es darf kein Wasser von privaten Liegenschaften über die öffentliche Strasse abgeleitet werden und umgekehrt.

3. Kosten

Die Kosten belaufen sich auf:

Ersatz Druckwasserleitung	Fr.	450 000.00
Strassensanierung	Fr.	330 000.00
Total	Fr.	780 000.00

Die Kosten pro Arbeitsgattung setzen sich wie folgt zusammen:

Sanitärarbeiten	Fr.	134 000.00
Baumeisterarbeiten	Fr.	447 000.00
Honorare und Diverses	Fr.	107 300.00
Mehrwertsteuer (8 %)	Fr.	57 700.00
Reserve	Fr.	34 000.00
Total	Fr.	780 000.00

Die Gesamtkosten betragen für das Projekt Ersatz Druckwasserleitung und Strassensanierung Oberer Winkel Fr. 780 000.00 bei einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$. Die Kosten für den Ersatz der Druckwasserleitung werden der Spezialfinanzierung Werterhalt Wasserversorgung belastet. Die Strassensanierung wird über den Steuerhaushalt finanziert.

Der Ersatz der Druckwasserleitung ist voraussichtlich nicht subventionsberechtigt. An die Hydranten kann mit einem Beitrag der Gebäudeversicherung des Kantons Bern gerechnet werden.

Das Projekt kann nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die zu erwartenden Kosten werden zu einer Neuverschuldung führen. Die Investition wird entsprechende Abschreibungen und Zinskosten auslösen. Diese Investition ist im aktuellen Finanzplan 2015–2020 enthalten und wird als finanziell tragbar beurteilt.

Der Baustart ist für Mitte Juli 2016 geplant. Je nach Baufortschritt erfolgt die Realisierung des Projekts in zwei Etappen (Sommer/Herbst 2016 bzw. Frühling 2017).

Antrag des Gemeinderates

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von brutto Fr. 780 000.00 für den Ersatz Druckwasserleitung und die Strassensanierung Oberer Winkel.

Die Jahresrechnung 2015 kann bei der Verwaltung gratis bezogen werden. Der Vorbericht und Auszüge aus der Rechnung sind auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.rumisberg.ch abrufbar.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	332 543.40	21 285.05	323 660	31 600	401 608.83	26 946.60
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	58 272.15	48 768.15	61 600	50 600	53 091.55	42 506.70
2 BILDUNG	454 403.95	178 610.40	513 720	172 460	437 683.24	176 014.05
3 KULTUR UND FREIZEIT	28 433.55	9 573.45	28 470	5 400	22 766.30	8 587.00
4 GESUNDHEIT	2 222.25	0	2 450	0	1 382.75	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	399 771.00	390	366 410	650	340 355.35	469
6 VERKEHR	179 433.85	27 391.90	190 900	47 200	197 620.65	51 432.50
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	349 948.00	338 737.45	418 410	389 410	342 507.25	283 920.95
8 VOLKSWIRTSCHAFT	4 260.95	20 358.00	4 750	21 000	4 127.80	21 566.00
9 FINANZEN UND STEUERN	307 232.10	1 471 406.80	187 220	1 362 170	236 150.15	1 449 822.60
Total Aufwand	2 116 521.20		2 097 590		2 037 293.87	
Total Ertrag		2 116 521.20		2 080 490		2 061 265.40
Aufwandüberschuss				17 100		
Ertragsüberschuss					23 971.53	

Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	29 612.25	0.00	30 000	0.00	0.00	0.00
6 VERKEHR	30 893.65	0.00	41 000	0.00	141 617.15	0.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	51 191.45	0.00	113 000	50 000	33 610.00	33 610.00
9 FINANZEN UND STEUERN	0	111 697.35	50 000	184 000	0.00	141 617.15
Total Investitionsausgaben	111 697.35		234 000		175 227.15	
Total Investitionseinnahmen		111 697.35		234 000		175 227.15

Bestandesrechnung

	Bestand am 31. 12. 2014	Veränderungen		Bestand am 31. 12. 2015
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	2 664 554.08	7 130 754.70	7 072 910.10	2 722 398.68
10 FINANZVERMÖGEN	2 537 082.73	7 019 057.35	6 899 960.47	2 656 179.61
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	127 471.35	111 697.35	172 949.63	66 219.07
2 PASSIVEN	2 664 554.08	1 088 566.55	1 030 721.95	2 722 398.68
20 FREMDKAPITAL	1 419 567.55	989 635.65	976 762.70	1 432 440.50
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	950 613.95	98 930.90	53 959.25	995 585.60
23 EIGENKAPITAL	294 372.58			294 372.58

Zum Besuch der Gemeindeversammlung werden alle Stimmberechtigten freundlich eingeladen.

Gemeindenachrichten

Hundetaxe

Die Gemeinde Rumisberg erhebt die Hundetaxen dieses Jahr erstmals mittels Zusenden einer Rechnung. Für jeden über sechs Monate alten Hund (Stichtag 1. August 2016) beträgt die Taxe Fr. 70.00. Das Begleichen der Taxe am Schalter erübrigt sich somit. Die Rechnungen werden voraussichtlich im Sommer/Herbst 2016 verschickt. Die früheren Hundemarken gibt es seit einiger Zeit nicht mehr, da die Hunde durch das Einsetzen eines Chips registriert werden.

Falls Sie Ihren Hund nicht mehr oder zusätzliche Hunde angeschafft haben, bitten wir jeweils um entsprechende Mitteilung, so dass dies bei der Rechnungsstellung berücksichtigt werden kann.

Weiter möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die bisherige Datenbank Anis durch das neue Online-Portal www.amicus.ch ersetzt wurde. Auf der Online-Plattform haben Sie die Möglichkeit, diverse Meldungen (z.B. Tod des Tieres, Adressänderung, etc.) oder Bestellungen (z.B. PetCard) vorzunehmen. Als Gemeinde haben wir ebenfalls Zugang zu dieser Datenbank und verwenden diese als zusätzliches Abfrageportal beim Erstellen der Rechnungen. Daher ist es für uns nützlich, wenn Sie als Hundehalter/in stets sicherstellen, dass die Daten auf www.amicus.ch über Ihr Tiere bzw. Ihre Tiere aktuell sind.

Seniorenflug

Der diesjährige Seniorenflug findet am Donnerstag, 22. September 2016 statt. Die Einladungen werden den Seniorinnen und Senioren voraussichtlich im August 2016 zugestellt. Bitte reservieren Sie sich das Datum schon heute. Der Gemeinderat freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Fusionsprojekt Oberaargau-Nord

Die elf Gemeinden der Subregion Oberaargau Nord haben beschlossen, gemeinsam Fusionsabklärungen zu treffen.

Seit Januar 2016 ist man mit dem Erarbeiten von Teilprojekten beschäftigt. Im Juni 2016 ist eine Analyse des IST-Zustandes geplant. Anschliessend sind das Ausarbeiten

der Teilprojekt-Berichten, das Bearbeiten von Aufträgen sowie das Zusammenfassen der Teilprojekte vorgesehen. Im November 2016 sollte der Berichtsentwurf vorliegen. Im März 2017 sind Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung geplant, so dass im Juni 2017 die Beschlussfassung über eine mögliche Fusion erfolgen kann. Umfassende Informationen zum Projekt finden Sie auf der Website www.oberaargauord.ch

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden in der Zeit von November 2015 bis April 2016 erteilt:

- Christen-Fey Mario und Madeleine, Weissacherweg 24; Abbruch Geräteschuppen, Anbau/Erweiterung Wohnraum 1. OG und Keller, Anbau von Garagen an bestehende Garage, Parzelle Nr. 455, Weissacherweg 24
- Einwohnergemeinde Rumisberg, Mattenbodenweg 11; Aufstellen mobiles Salzsilo (Metall) von jeweils Oktober bis März, Parzelle Nr. 303, Mattenbodenweg
- Einwohnergemeinde Rumisberg, Mattenbodenweg 11; Aufstellen Unterstand Wartehalle bei Haltestelle Weissacher, Parzelle Nr. 119, Weissacher
- Nussbaum-Kopp Thomas und Karin, Wolfisbergstrasse 20; Errichten von vier Kleintierhäuser für die Haltung von Hühnern und Hunden, Parzelle Nr. 240, Wolfisbergstrasse 20
- Polizei Kanton Solothurn; Rückbau und Neubau Funkmasten für das Sicherheitsfunknetz POLYCOM, Parzelle Nr. 443, Höllboden
- Stucki-Egloff Markus und Simone, Breitebünweg 5; Erweiterung Galerie (Balkenlage und Boden über Wohnzimmer), zusätzliches Kinderzimmer auf bestehender Galerie (Trennwand), Parzelle Nr. 223, Hauacherweg 10
- Thaler-Fischer Michael und Christina, Kuhgasse 20; Abbrechen/Versetzen der best. Natursteinmauer inkl. Sitzplatzsanierung Ecke Nord-West, Abbrechen best. Treppenaufgang mit Natursteinmauer/Erstellen neuer Treppenaufgang/zum Teil Freilegen der best. Garagenmauer Süd-West, Abbrechen best. Natursteinmauer/Erstellen einer Futtermauer entlang Grenze Ost/Erstellen zusätzlicher Abstellplatz, Parzelle Nr. 547, Kuhgasse 20



Teil der Ausrüstung
der Feuerwehr



Kader-Weiterbildung Elementarschäden

Kaderangehörige der Feuerwehr Jurasüdfuss bildeten sich am Freitag, 11. März und Samstag, 12. März 2016 im Bereich Elementarschadenbewältigung weiter.

Nach dem Zusammenschluss der vier Feuerwehren bildeten wir eine 17-köpfige Holzer-Gruppe. Diese käme nach einem Sturm oder nach einem schweren Gewitter zum Einsatz, um wichtige Strassenverbindungen (Rettungswege) in unserem Einsatzgebiet, wenn möglich, von Sturmholz freizuräumen. In dieser Gruppe sind nur Angehörige der Feuerwehr (AdF), die mindestens den fünf-tägigen Holzer-Kurs absolviert haben oder gelernter Forstwart sind.

Jeder Einsatzzug hat eine komplette Motorsägeausrüstung auf dem Ersteinsatzfahrzeug verstaut. Motorsägen werden natürlich auch für Rettungsarbeiten und für Aufräumarbeiten nach einem Brand eingesetzt. In den Richtlinien, die die Gebäudeversicherung des Kantons Bern in Zusammenarbeit mit der Suva erliess, ist festgelegt, welche Arbeiten mit welcher Ausrüstung mit der Motorsäge ausgeführt werden dürfen.

In unserer Feuerwehr ist ein Offizier (Einsatzleiter) als Landwirt und einer als gelernter Forstwart an der Motorsäge ausgebildet. Das veranlasste uns dazu, acht weitere Einsatzleiter ausbilden zu lassen. Der Staatsforstbetrieb des Kantons Bern bietet Kurse für Private, Firmen oder Rettungsorganisationen an. Wir entschieden uns für einen zweitägigen Kurs. Ziel war, dass die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit einem AdF der Holzer-Gruppe die Lage beurteilen und anschliessend einen Entschluss fassen können, ob Holzerarbeiten sicher durchgeführt werden können oder ob es zu gefährlich ist und die Arbeiten maschinell von Vollprofis durchgeführt werden müssen. Die Verantwortung für jegliche Einsätze liegt beim Einsatzleiter vor Ort. Es kann sein, dass nach einem Unwetter gleichzeitig in allen vier Gemeinden Wege freigemacht werden müssen. So wären mehrere Teams im Einsatz, geführt von einem ausgebildeten Einsatzleiter. Absprachen mit den jeweiligen Waldeigentümern wären optimal. Weiter wurden wir mit der Handhabung der Motorsäge praktisch ausgebildet. Alle acht Teilnehmer arbeiteten bereits vor dem Kurs privat, beruflich oder im Militär mit Motorsägen oder besitzen selber eine. Der Theorieblock war kurz. Umso umfangreicher war die praktische Arbeit. Der Kurs fand im Bürgerwald der Bürgergemeinde Wiedlisbach statt. Wir durften im Werkhof der Bürgergemeinde die kurze Theorie abhalten und am Samstagnachmittag mit den Motorsägen Unterhaltsarbeiten durchführen. Der praktische Teil fand in der Nähe des Werkhofes statt.



Baum fällen unter Anleitung

Der Kurs zeigte uns allen, wie gefährlich das Arbeiten im Wald mit der Motorsäge sein kann. Zugleich waren wir beeindruckt, wie genau Bäume bei guter Beurteilung und genauem Arbeiten gefällt werden können. Auch schwierige, unter Spannung hängende Bäume durften wir fertig fällen. Wir sind überzeugt, dass wir zukünftige Ereignisse in Zusammenarbeit mit Waldbesitzern, Holzer-Profis und der Holzer-Gruppe der Feuerwehr Jurasüdfuss erfolgreich bewältigen können. Wir werden in Zukunft jährlich eine Übung unter der Leitung von Vollprofis durchführen, damit wir das Erlernte festigen können.

Kommando Feuerwehr Jurasüdfuss

Bürgergemeinde Rumisberg

Hinteregg ans Netz Mühleberg vom Netz

Die onyx AG (BKW) hat letztes Jahr beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ein Baugesuch eingereicht, um die Hinteregg und das Höllchöpfli ab dem Verteiler Schattenberg (Stierenberg – Schmiedenmatt) neu im Tiefbau zu erschliessen. Mit diesen beiden Neuanschlüssen fällt dann die alte Hochspannungsleitung Gipsi – Hinteregg – Höllchöpfli weg. Mit den Tiefbauarbeiten der 16kV Verkabelung Schattenberg – Hinteregg wird am 2. Mai 2016 begonnen, die Arbeiten sind vor der Alpauffahrt abgeschlossen. Mit den Tiefbauarbeiten Hinteregg – Höllchöpfli wird voraussichtlich im August 2016 durch die Bauunternehmung KIBAG gestartet.

Der Burgerschreiber Paul Ischi

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Mittwoch, 8. Juni 2016, 19.30 Uhr,
Schulhaus Wolfisberg

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
2. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Oberaargau, Schloss, 3380 Wangen an der Aare, schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Zuständigkeits- und Verfahrensfehler sind an der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Art. 49a GG).

Alle interessierten Personen sind zur Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr erreicht hat und mindestens seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist.

Wolfisberg, 27. April 2016

Der Gemeinderat

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Laufende Rechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Wolfisberg schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 795 232.52 und einem Gesamtertrag von Fr. 718 800.60 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 76 431.92 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Defizit von Fr. 37 813.00. Somit ergibt sich eine Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 38 618.92.

Diese Schlechterstellung ist vorwiegend auf einen Minderertrag bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen von rund Fr. 76 500.00 zurückzuführen, welcher hauptsächlich durch Herabsetzungen aus Vorjahren entstand.

Der Ertragsausfall kann jedoch zum Teil durch Mindererträge in der Bildung (Fr. 29 900.00) und im Verkehr (Fr. 9 000.00) aufgefangen werden.

Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet, welches sich somit per Ende 2015 auf Fr. 283 455.00 reduziert.

Investitionsrechnung 2015

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fielen um Fr. 10 436.40 höher aus als geplant, da mehr in die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED investiert wurde. In der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wurde der budgetierte Beitrag an den Gemeindeverband der Abwasser- und Fernwärmeregion Wangen-Wiedlisbach von Fr. 16 000.00 für Ingenieurarbeiten der generellen Entwässerungsplanung (GEP) nicht fakturiert.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	183 866.42	2 336.60	189 200.00	1 700.00	179 415.00	1 563.45
1 Öffentliche Sicherheit	21 149.05	17 798.90	20 875.00	19 480.00	20 425.00	20 953.40
2 Bildung	146 277.25	26 829.75	189 769.00	40 394.00	172 941.33	41 950.25
3 Kultur und Freizeit	13 784.95	3 227.00	9 700.00	2 700.00	10 096.65	3 210.00
4 Gesundheit	510.40	0.00	450.00	0.00	369.60	0.00
5 Soziale Wohlfahrt	144 738.65	427.40	144 105.00	800.00	140 397.95	370.90
6 Verkehr	42 937.00	499.50	53 135.00	1 550.00	33 989.75	1 490.50
7 Umwelt und Raumordnung	144 546.50	137 350.50	145 750.00	138 500.00	131 633.85	124 564.85
8 Volkswirtschaft	1 196.75	8 270.00	1 000.00	8 600.00	452.05	10 862.85
9 Finanzen und Steuern	96 225.55	522 060.95	79 540.00	581 987.00	80 689.25	624 415.55
Total Aufwand	795 232.52		833 524.00		770 410.43	
Total Ertrag		718 800.60		795 711.00		829 381.75
Aufwandüberschuss		76 431.92		37 813.00		
Ertragsüberschuss					58 971.32	

Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	11 116.00	0.00	11 500.00	0.00	3 709.70	0.00
6 Verkehr	26 820.40	0.00	16 000.00	0.00	51 050.45	0.00
7 Umwelt und Raumordnung	0.00	1 800.00	16 000.00	0.00	0.00	12 674.00
Total Investitionsausgaben	37 936.40		43 500.00		54 760.15	
Total Investitionseinnahmen		1 800.00		0.00		12 674.00
Nettoinvestitionen		36 136.40		43 500.00		42 086.15

Bestandesrechnung

	Bestand am	Veränderungen		Bestand am
	1. 1. 2015	Zuwachs	Abgang	31. 12. 2015
1 AKTIVEN	1 150 137.72	2 670 840.13	2 771 258.15	1 049 719.70
10 FINANZVERMÖGEN	816 814.62	2 632 903.73	2 725 267.75	724 450.60
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	333 323.10	37 936.40	45 990.40	325 269.10
2 PASSIVEN	1 150 137.72	224 438.27	124 020.25	1 049 719.70
20 FREMDKAPITAL	150 655.25	119 742.90	92 913.35	123 825.70
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	639 595.55	28 263.45	31 106.90	642 439.00
23 EIGENKAPITAL	359 886.92	76 431.92	0.00	283 455.00

Die Gesamtgemeinde (Steuerhaushalt und Spezialfinanzierungen) tätigte Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 36 136.40.

Bestandesrechnung 2015

Aktiven

Das Finanzvermögen (flüssige Mittel und Guthaben) hat im Berichtsjahr abgenommen, was unter anderem auf die tieferen Einnahmen aus Steuern zurückzuführen ist.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um die Nettoinvestitionen. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen resultiert jedoch eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr.

Passiven

Beim Fremdkapital ist im Berichtsjahr eine Abnahme festzustellen. Diese beruht vorwiegend auf den kurzfristigen Kreditoren und auf den Rückstellungen, deren Saldi angepasst wurden.

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben insgesamt um Fr. 2 843.45 zugenommen.

Dem Eigenkapital wurde der Aufwandüberschuss von

Fr. 76 431.92 belastet. Es weist somit per 31.12.2015 einen Saldo von Fr. 283 455.00 aus.

Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 53 294.30 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 45 100.40 gebunden, Fr. 8 193.90 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu genehmigen, sondern nimmt diese zur Kenntnis.

Auflage

Die detaillierte Jahresrechnung 2015 mit Vorbericht liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates:

- Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig:
- die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 76 431.92
 - Kenntnisnahme der Nachkredite von total Fr. 53 294.30

Die Finanzverwalterin: Renate Mathys

Zum Besuch der Gemeindeversammlung werden alle Stimmberechtigten freundlich eingeladen.

Verschiedene Informationen

Homepage Fusionsprojekt Oberaargau Nord

Um umfassend über das Projekt informieren zu können, wurde eine eigene Homepage ins Leben gerufen:

www.oberaargauord.ch

Die Seite wird laufend aktualisiert und dem Projektstand angepasst.

Strassenbeleuchtung

Die Umrüstung auf LED-Leuchtkörper ist bis auf 5 Leuchten (2 Bergstrasse / 3 Schürchenstrasse) abgeschlossen. Somit dürften die Energiekosten künftig tiefer ausfallen.

Briefliche Stimmabgabe

Bitte beachten Sie folgende Hinweise bei brieflicher Stimmabgabe:

- Stimmausweis auf der Rückseite unterschreiben.
- Ausgefüllte Stimm- oder Wahlzettel ungefaltet ins separate Stimmkuvert legen und Stimmkuvert zukleben.
- Stimmkuvert zusammen mit der Ausweiskarte ins Abstimmungskuvert stecken.
- Prüfen ob die Adresse des Stimmbüros im Fenster ersichtlich ist.
- Gummierte Lasche des Abstimmungskuverts anfeuchten und zukleben und der Post übergeben oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeindeverwaltung Wolfisberg

Merkblätter der Ausgleichskasse des Kantons Bern

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezüger/innen
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- «Weltenbummler»
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene

- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z. B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG). Seit 2009 entrichten sie auch Beiträge an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind.

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) und
- das Schweizerbürgerrecht besitzt oder EU/EFTA-Bürger/in ist oder
- sich als Ausländer/in ununterbrochen mindestens zehn Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) oder
- sich als Flüchtling oder Staatenloser ununterbrochen während mindestens fünf Jahren in der Schweiz aufhält

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer weniger Einnahmen als Ausgaben hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit amtlichem Anmeldeformular, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z. B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

Samstag, 11. Juni 2016, 14 bis 22 Uhr

Dorfplatzfest Wolfisberg

Grill, Bar für Gross und Klein, Ideenwand, Schätzwettbewerb

Unser Brunnen auf dem Dorfplatz strahlt wie neu – nun möchten wir, dass der ganze Platz zu neuem Leben erwacht. Komm und genieße das Fest, und bringe Ideen mit ein, wie der Platz einmal aussehen könnte! Der Erlös des Festes wird zu Gunsten der Aufwertung des Dorfplatzes eingesetzt.

Chumm und gnies!

Gemeinderat Wolfisberg



Umzug in das neue Schulhaus

Vor und während der Frühlingsferien war es endlich soweit: Die Schule und der Kindergarten bezogen das neue Schulhaus am Mattenbodenweg in Rumisberg! Der Umzug von den drei Standorten Farnern, Rumisberg (altes Schulhaus) und Wolfisberg in den Neubau war natürlich kein alltägliches Projekt und brauchte entsprechend viel Zeit bei der Vorbereitung und Durchführung. Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfern wurden die intensiven Zügelarbeiten bald abgeschlossen und die Lehrpersonen konnten damit beginnen, die Unterrichtsräume für den Schulbetrieb einzurichten. Das Lehrerteam scheute keine Mühen, um den Schulkindern am Montag, 2. Mai 2016 einen möglichst reibungslosen Start am neuen Ort zu bieten.



Kindergarten

Der Neubau beherbergt im nördlichen Teil den Kindergarten, einen Gruppenraum und das Klassenzimmer der 1.–3. Klasse. Gegen Süden gerichtet sind das Lehrerzimmer, die Toilettenräume, das Klassenzimmer der 4.–6.



1.–3. Klasse

18. Juni 2016



Programm

ab 10.30 Uhr

Eintreffen der Gäste und kleines Apéro (offeriert vom Schulverband)

11.00 – 12.00 Uhr

Offizieller Teil mit Ansprachen von Herrn Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Marc Häusler, Regierungsstatthalter Verwaltungskreis Oberaargau, Philipp Burgener, Präsident Schulverband Farnern Rumisberg Wolfisberg.

Dazu musikalische Darbietungen der Musikgesellschaften Farnern, Rumisberg und Wolfisberg, sowie einige Gesangsbeiträge der Schülerinnen und Schüler.

12.00 – 16.00 Uhr

Geführter Rundgang durch das neue Schulhaus und Gelegenheit, sich an einem der Stände zu verpflegen (Chäs-Brägel, Bratwurst, Hot-Dog, Glacé, div. Kuchen und Getränke)

15.00 Uhr

Start des Sportanlasses «Dr schnäuscht Bärge!»

16.00 Uhr

Rangverkündigung

Musikalischer Ausklang mit der Band «Lime Street Boys»



4.-6. Klasse

Klasse sowie die Bibliothek mit dem Büro der Schulleitung. Die Schulzimmer sind grosszügig bemessen und genügen damit auch den Anforderungen eines modernen Unterrichts. Die Fotos entstanden während der Frühlingsferien. Die einzelnen Räume waren daher noch nicht abschliessend eingerichtet. Am Samstag, 18. Juni 2016 findet die Schulhauseinweihung von 11 bis 16 Uhr statt. Der Anlass ist öffentlich und der Schulverband freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.



Kinder- und Jugendfachstelle Bipperramt und Wangen
Bielstrasse 7, 4537 Wiedlisbach
032/636 05 84, info@ki-jufa.ch

Neue Angebote der ki-jufa in Wiedlisbach

Die Kinder- und Jugendfachstelle Bipperramt und Wangen führt nach den Frühlingsferien zwei neue Angebote in Wiedlisbach ein. Kinder und Jugendliche der elf Anschlussgemeinden sind herzlich willkommen. Die Angebote sind kostenlos und ohne Anmeldepflicht. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist vorerst nicht begrenzt.

Backen & Basteln

Wer: Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Klasse
Wann: Jeweils alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.30 Uhr (1. Juni, 15. Juni, anschliessend Sommerferien)
Wo: Kinder- und Jugendfachstelle Bipperramt und Wangen (ki-jufa), Bielstr. 7, 4537 Wiedlisbach

Was: Hier wird gemeinsam gebacken und gebastelt, viel Neues ausprobiert, gespielt und gelacht. Je nach Witterung kann es auch mal hinaus ins Grüne gehen.

Zu beachten: Beim Basteln und Backen kann es Flecken geben, daher angemessene Kleidung tragen. Bitte eine Transporttasche für das Gemachte mitnehmen. Ein Zvieri ist inklusive.

Chuchi-Träff

Wer: Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse

Wann: Jeden Mittwochabend von 17.30 bis ca. 20.00 Uhr (ausser in den Schulferien)

Wo: Kinder- und Jugendfachstelle Bipperramt und Wangen (ki-jufa), Bielstr. 7, 4537 Wiedlisbach

Was: Ein Spiel- und Kochabend, bei dem gemeinsames Kochen, Backen, Bräteln, Spielen, Plaudern, Neues erforschen und vieles mehr auf dem Programm steht. Der Chuchi-Träff wird von uns begleitet und strukturiert. Die Jugendlichen werden in die Planung und Gestaltung des Abendprogramms miteinbezogen – ihre Wünsche und Interessen haben dabei einen hohen Stellenwert. Die Regeln werden gemeinsam erstellt und diskutiert, damit sie von allen akzeptiert werden.

Auf unserer Homepage (www.ki-jufa.ch) finden Sie weitere Informationen zu unseren Angeboten.

Für Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr ki-jufa Team

Seniorenachmittage Berg

Auch im vergangenen Winter haben wir drei Nachmittage für unsere Seniorinnen und Senioren organisiert. Folgende Programme haben wir angeboten:

Am 19. November 2015 haben sich 50 Personen im Restaurant Alpenblick in Wolfisberg zum gemütlichen Unterhaltungsnachmittag getroffen. Frau Greti Leuenberger aus Huttwil hat uns amüsante berndeutsche Geschichten aus ihren Büchern vorgelesen. Das Trio Anderegg spielte mit ihren Instrumenten einige unterhaltsame Stücke, und auch die gemeinsamen Gespräche kamen während dem Zvieri nicht zu kurz.

Wie bereits im letzten Dorfläbe angekündigt fand der Weihnachtsnachmittag im Dezember nach mehreren Jahren wieder einmal im Restaurant Jura in Farnern statt. Wolfgang Schönenberger aus Wolfsberg hat uns mit seinen Musikschülern und ihren Ukulelen etliche Lieder vorgetragen. Die 44 Besucherinnen und Besucher, sowie auch die Kinder haben diesen Nachmittag sehr genossen. Zudem hat uns Frau Allemann aus Wanzwil Weihnachtsgeschichten vorgetragen und uns dabei auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt.

Unser letztes Treffen in diesem Winterhalbjahr fand am 21. Januar 2016 in der Turnhalle in Rumisberg statt. Wir haben zum Lotto-Spiel eingeladen und konnten, auch dank verschiedenen Spendern, schöne Preise wie z.B. Honig, Orchideen, Rollschinkli, usw. anbieten. Diese Einladung haben 33 Personen angenommen und ihr Glück versucht. Leider haben auch dieses Jahr nicht alle einen Preis mit nach Hause nehmen können, wurden jedoch mit einem feinen Schoggistängeli „getröstet“. Anschliessend haben wir gemeinsam die feinen belegten Brötli zum Ziveri genossen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kolleginnen vom Vorbereitungskomitee für die Mithilfe bedanken. Wir alle machen das ehrenamtlich, teilweise seit vielen Jahren, und immer noch mit viel Freude. Dies sind namentlich folgende Frauen:

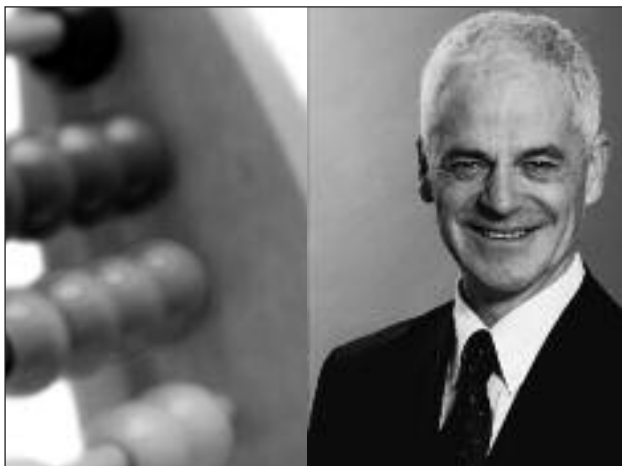
Farnern: Dora Allemann, Yvette Berger, Therese Christen
Rumisberg: Rosmarie Brudermann, Sonja Lang, Nicole Ryf

Wolfsberg: Ruth Gurtner, Katharina Tschumi, Vreni Tschumi

Bei Fragen, Ideen und Anregungen für zukünftige Programme oder Angebote für Auftritte an unseren Seniorennachmittagen kann man sich gerne bei uns melden.

Wir bemühen uns, auch im nächsten Winter ein interessantes Programm zu organisieren und wünschen allen einen schönen Sommer.

Rosmarie Brudermann



Rechnen Sie mit mir

Rolf Brudermann

Mobile 079 435 42 92 • rolf.brudermann@allianz.ch

Allianz 

Allianz Generalagentur

Martin Zellweger

Marktgasse 14 · 4902 Langenthal

T: 058 357 68 68 · F: 058 357 68 69

Agentur Oensingen

Hauptstrasse 2 · 4702 Oensingen

T: 062 388 03 00 · F: 058 357 68 30

Damencoiffeuse Th. Feuz



(Coiffeur Feuz bei Rest. Schlüssel)
Städtli 6, 4537 Wiedlisbach

Liebe Frauen, ich arbeite weiterhin.

Waschen, legen, Dauerwellen, Hochsteckfrisuren etc.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Tel. 032 636 27 44

Herrencoiffeuse Ryf



(Coiffeur Feuz bei Rest. Schlüssel)
Städtli 6, 4537 Wiedlisbach

Ohne Anmeldung.
«Chum cho luege.»

Offen ab Dienstag 14.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag
ganzer Tag

Samstag bis 12.00 Uhr

Tel. 079 762 66 47



Alterszentrum Jurablick / Seniorenresidenz am Steg

Mit riesigen Schritten nähern wir uns dem 1-Jahr-Jubiläum seit der Übernahme der Seniorenresidenz am Steg in Walliswil/Bipp. Mit Freude können wir an dieser Stelle festhalten, dass es gelungen ist, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig Neues umzusetzen.

Volle Auslastung, schwarze Zahlen beim Jahresabschluss und eine topmotivierte Mitarbeitercrew sind nur einige Merkmale, welche dazu führen, dass die Bilanz sehr positiv ausfällt.

Fakten und Zahlen

65 Einzelzimmer, drei Ehepaarzimmer und ein Doppelzimmer stehen im Jurablick und Steg im Angebot.

Ein Ferienzimmer sowie ein Notfallzimmer stehen für Kurzzeitinterventionen zur Verfügung.

105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilen sich 61 Vollzeitstellen auf.

Der Mahlzeitendienst erfreut sich zunehmender Beliebtheit: 25 Tagesgäste, 25 Senioren, welche zu Hause mit Essen bedient werden und 25 Essen, welche der Tageschule Niederbipp geliefert werden.

Erweiterungsbau Wydenstrasse 19

Der Bau besteht aus einem Dienstleistungsbereich mit Arzt, Spitex und einer Tagesstätte für Betagte, sowie einem Wohnbereich mit neun Alterswohnungen und einer Wohngemeinschaft.

Das Projekt wird von der AGE Stiftung Schweiz mit einem Beitrag von Fr. 200 000 unterstützt.

Die Eröffnung ist auf den Herbst 2017 vorgesehen, Anmeldeformulare für eine Wohnung können während den Bürozeiten auf der Verwaltung bezogen werden.

Eigenständigkeit und Selbständigkeit bis ins hohe Alter, dieses Ziel kann durch eine Alterswohnung an der Wydenstrasse 19 problemlos erreicht werden. Im Umkreis von 150 Metern sind sämtliche relevanten Dienstleistungen für das Alter erreichbar (Arzt, Spitex, Restaurants, Bahnhof, Post, Bank, VOI, Coop, Coiffeur, Pedicure, das benachbarte Alterszentrum,...).

Alt werden ist gar nicht so einfach

Unser Leben lang sind wir angehalten, Entscheidungen zu treffen. In jungen Jahren gestaltet sich dies freilich einfacher. Im fortgeschrittenen Alter wird es zunehmend



schwieriger. Soll ich meine Wohnung, mein Haus verlassen, mir eine Eigentumswohnung kaufen, eine Alterswohnung mieten oder gar den Einzug ins Altersheim planen? Eigentlich wollen alle dasselbe: Eigenständig und selbständig bleiben bis zur Schwelle des Sterbens.

Für mich geht es bei diesen Fragen nicht um ambulant oder stationär. Ich wünsche mir viel mehr, dass die künftigen Seniorinnen und Senioren auch in Zukunft noch mehrheitlich frei darüber entscheiden können, wie und wo sie die Endstrecke des Lebens erleben möchten.

In jedem Fall wird es zunehmend wichtig sein, dass ambulante und stationäre Dienste im Interesse der Senioren partnerschaftlich und kooperativ zusammen arbeiten.

Beat Hirschi, Eidg. dipl. Heimleiter





BILL

**Bedachungen
4938 Rohrbach
Natel 079 640 35 45**



Ihr Fachmann für Dach und Wand

Gerüste

Bauspenglerei

Steil-und Flachdach

Fassaden, Isolationen

Reparaturen aller Art



André Ryf
Gartenbautechniker HF

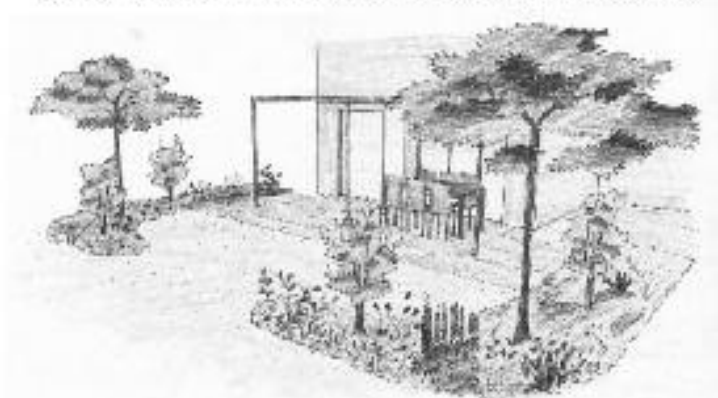
Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Schauen Sie Ihren Garten an, bevor Sie ihn kaufen!

André Ryf
Dorfstrasse 14
4539 Rumisberg
Natel 079 736 38 08
info@ryfgartenbau.ch
www.ryfgartenbau.ch



Spitex Bipp Plus – Die attraktive Arbeitgeberin

Die Spitex Bipp Plus hat als öffentliche Spitex in den Gemeinden Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg und Wolfsberg Hilfe und Pflege zu Hause anzubieten. So steht es im Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern.



Um eine optimale Pflege und Betreuung unserer Klienten zu erreichen, braucht es motivierte und qualifizierte Fachkräfte. Die Spitex Bipp Plus beschäftigt viele langjährige Mitarbeitende im pflegerischen sowie auch im hauswirtschaftlichen Bereich. Sie alle arbeiten gerne bei der Spitex Bipp Plus. Sie erhalten auch die Möglichkeit, diverse Weiterbildungen zu absolvieren. Diese führen zur Vertiefung ihres Fachgebietes und steigern die Arbeitsqualität. Des Weiteren finden regelmässig auch interne Workshops statt.

Ein solcher Workshop hat vor kurzem stattgefunden. Simone Eugster (Geschäftsleiterin) erklärte, was einen attraktiven Arbeitsplatz ausmachen kann. Dazu gehören z.B. Löhne, Ferien, Weiterbildung, gemeinsame Anlässe (Betriebsausflug, Skitag oder Wellnessstag, etc.). Die gemeinsamen Ausflüge stärken den Zusammenhalt und tragen massgebend zur Teambildung bei. Eine wohlwollende Teamkultur wirkt sich unweigerlich auch positiv auf die Pflege- und Betreuungsqualität aus. Anschliessend wurde eine «Befindlichkeitsrunde» durchgeführt. Jede Mitarbeitende erhielt den Auftrag, für das eigene Arbeitsgebiet in der Spitex Bipp Plus ein persönliches Credo zu formulieren. Ein gemeinsames Credo für den Betrieb intern sowie eines für die Öffentlichkeit wurden ausgearbeitet. Interessant war es, die Benefits zu benennen. Was hebt uns von einer anderen Arbeitgeberin ab? Gemeinsam wurden ganz viele gute Vorschläge, Feedbacks und Ideen zusammengetragen. Diese werden nun weiter verfolgt und bearbeitet.



Um als attraktive Arbeitgeberin zu punkten, müssen auch die Rahmenbedingungen, die Zusammenarbeit im Team (Pflege, Hauswirtschaft und Administration) sowie mit den Vorgesetzten stimmen (Arbeitsklima, unverwechselbare Unternehmenskultur und Kommunikation). Auch spielen die Wirtschaftlichkeit, das Fachwissen und das Engagement sowie die Motivation der Mitarbeitenden eine grosse Rolle.

Last but not least sind unsere Klienten, die Angehörigen und Bezugspersonen wichtig, denn ohne sie geht gar nichts!

INNOVATIV - INDIVIDUELL - FLEXIBEL

Unser Arbeitsplatz – Ihre Spitex mit

Vielleicht können wir auch Ihnen in irgendeiner Form mit unserem Team behilflich sein?

Ihre Spitex Bipp Plus



Möchten Sie bei einem Notfall in der Familie, am Arbeitsplatz, im Verein oder auf der Strasse nicht hilflos dastehen?



Im Samariternverein können Sie die Erste Hilfe lernen!

Interessierte sind herzlich willkommen.

JAHRESPROGRAMM 2016

Di. 21. Juni	Gemeinsame Übung
Di. 16. Aug.	Postenlauf
Di. 20. Sept.	Transportfähig machen
Di. 18. Okt.	Arztvortrag
Di. 15. Nov.	Spielend lernen
Di. 29. Nov.	Chlausenhöck



Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:
Marianne Schaad, Samariterlehrerin, Tel. 079 573 86 16
Therese Christen, Präsidentin, Tel. 032 636 34 30

Blutspenden in der Mehrzweckhalle Oberbipp

Mittwoch, 31. August 2016
von 18.00 Uhr bis 20.30 Uh



Kinderfasnacht 2016

Die Kinder hatten viel Spass und konnten sich in der Turnhalle so richtig austoben. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns auf die nächste Durchführung der Kinderfasnacht!

Gabriela Büttler & Janine Schneeberger







Schon ab
CHF 100.-
pro Monat

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens. Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld. raiffeisen.ch/fonds-sparplan

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt
Geschäftsstelle Wiedlisbach | 032 636 50 70

RAIFFEISEN



Stichsäge.
Und 89'999 weitere Profi-Artikel.

www.engel.ch

Profis für Stahl, Haustechnik, Eisenwaren
Experts en acier, technique du bâtiment, quincaillerie

ENGEL



«mir zäme» – die nächste Generation

Mehr als ein Vierteljahrhundert hat die Interessengemeinschaft «mir zäme» verschiedenste Anlässe am Berg organisiert. Nun haben sich die Mitglieder der Kerngruppe entschlossen, kürzer zu treten und das «mir zäme»-Zep-ter weiterzugeben.

Unser Ziel bleibt das gleiche: Wir möchten mit verschiedenen Veranstaltungen das gesellschaftliche Leben am Berg bereichern. Wir möchten etwas am Berg und für den Berg organisieren. Ja, das klingt noch etwas vage. Es gibt und soll auch kein fixes Jahresprogramm geben. Vielmehr sind wir auf der Suche nach Ideen und vor allem «BerglerInnen», die ebenfalls Lust haben, hier am Berg etwas auf die Beine zu stellen.

Allerdings, zwei erste Projekte haben wir schon. Wir möchten die grösste Veranstaltung des «mir zäme», die alle zwei Jahre stattfindende Hobby-Ausstellung, gerne weiterführen. Für einmal aber nicht wie gewohnt im Dezember, sondern im Frühling. Ausserdem planen wir im Herbst eine (Kinder-)Kleider- und Spielzeugsbörse.

Hobby-Ausstellung

Die nächste Hobby-Ausstellung findet vom 24. – 26. März 2017 statt, nach Möglichkeit wieder im Schulhaus Wolfisberg. Wir freuen uns, wenn Sie sich bereits jetzt dieses Datum merken. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

(Kinder-)Kleider- und Spielzeugsbörse

Am Samstag, 10. September 2016 (13.30 – 17.00 Uhr) findet in der Turnhalle Rumisberg eine (Kinder-)Kleider- und Spielzeugsbörse statt.

Interessenten bitte melden

Wir wollen kein fixes, überladenes Jahresprogramm und keine endlos langen Sitzungen, sondern einfach mit aufgestellten Leuten hier am Berg etwas organisieren. Die Interessengemeinschaft «mir zäme» bietet uns dafür den Rahmen. Wer eine gute Idee hat oder, noch besser, selber Lust hat, am Berg etwas auf die Beine zu stellen, soll sich bei uns melden. Wir freuen uns sehr!

Chantal Brüllmann 079 754 45 71
Rebecca Heiniger 032 530 20 65
Mirjam Keller 032 530 02 36



(Kinder-)Kleider- und Spielzeugsbörse am Berg

Samstag, 10. September 2016
von 13.30 – 17.00 Uhr
in der Turnhalle Rumisberg

Stapeln sich bei dir gut erhaltene (Kinder-)Kleider, Schuhe, Spielsachen, Babyartikel, Kinderfahrzeuge, CDs, Kassetten, Bücher usw.? Am Samstag, 10. September 2016 (13.30 – 17.00 Uhr) kannst du deine Sachen an der (Kinder-)Kleider- und Spielzeugsbörse in der Turnhalle Rumisberg verkaufen.

Du mietest einen Tisch für Fr. 20.– und verkaufst deine Ware selber. (Der Unkostenbeitrag wird für die Hallenmiete und für Werbung verwendet.)

Kinder, die ihre Spielsachen gerne selber verkaufen wollen, können einen Kinderplatz für Fr. 5.– mieten.

Eine kleine Stärkung wird es im Kaffee- und Kuchenbistro geben.

Wir freuen uns über deine Anmeldung und natürlich über viele BesucherInnen.

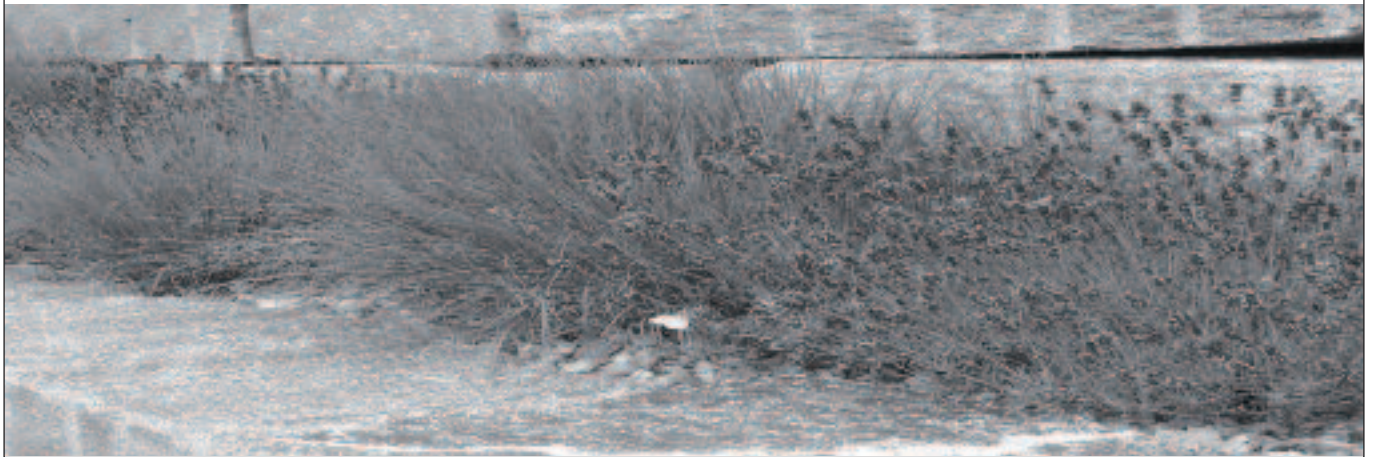
Auskünfte und Anmeldungen bis am Freitag, 3. Juni 2016 an:
Mirjam Keller-Kopp, Weissacherweg 7, 4539 Rumisberg
Tel. 032 530 02 36, mirjam.kopp@bluemail.ch



reto von arx | natel 079 334 63 30

oberer sängelenweg 2 | 4704 Niederbipp | telefon 032 633 08 53 | fax 032 633 08 54

info@gartenbau-vonarx.ch | www.gartenbau-vonarx.ch



spitexana
GmbH

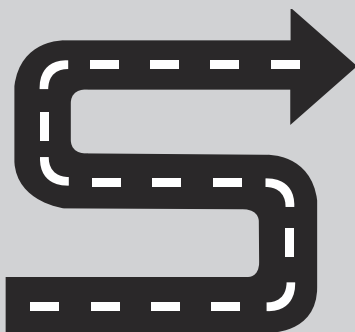


DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch



STAUB STRASSENBAU AG
TRANSPORTE + BAGGERARBEITEN

Dahlienweg 5
4704 Niederbipp
info@staubstrassenbau.ch

Mobile 079 408 66 74
Fax 032 530 39 21
www.staubstrassenbau.ch

Musikgesellschaft Rumisberg – wieder im Aufwind!

Die Musikgesellschaft lud am Wochenende vom 9./10. April 2016 zum Jahreskonzert in die Turnhalle Rumisberg ein. Ein Konzert, das nicht unterhaltsamer hätte sein können.

Schon längere Zeit macht die Musikgesellschaft wieder mit Erfolgen auf sich aufmerksam. So am Kantonal Bernischen Musikfest in Aarwangen 2015, am Kirchenkonzert vom Dezember 2015 in der Kirche Oberbipp und nun wieder am Jahreskonzert 2016. Während das «Kantonale» in Aarwangen noch mit Markus Huwyler bestritten wurde, standen das Kirchenkonzert und das Jahreskonzert unter der Leitung von Pascal Eicher aus Lignières. Pascal Eicher ist ein international ausgewiesener «Brassbandler», sowohl als Euphonium-Solist wie auch als Dirigent und Juror an Musikwettbewerben. Dank guten Beziehungen ist es uns gelungen, ihn als Projektdirigenten zu engagieren. Pascal Eicher und die Musikgesellschaft Rumisberg sind menschlich und musikalisch eine ideale Verbindung. Die Chemie stimmt und das ist der Nährboden für gute Leistungen. Unter seiner Leitung wuchsen die Musikanten zur Höchstform auf. Alte Zeiten wurden wieder wach. Die Musikanten spüren das Brass-Feeling wieder und sind voll motiviert, den Aufbau des Vereins weiter zu entwickeln.

Jahreskonzert – 1. Teil

Den ersten Teil des Konzertes bestritt unsere kleine aber feine Jugendmusik unter der Leitung von Fabian Bruderemann. Eine schöne und gelungene Darbietung der zukünftigen Bandmitglieder.



Den zweiten Teil des Konzertes eröffnete die MG Rumisberg mit einem neuen choreographischen Bühnenbild und dem musikalischen Feuerwerk «Fanfare of a New Age».



Nomen est Omen! Auch die nachfolgenden Darbietungen liessen darauf schliessen, dass sich wirklich «ein neues musikalisches Zeitalter» anbahnt. Man darf für die Zukunft gespannt sein.

Jahreskonzert – 2. Teil

Im zweiten Teil des Jahreskonzertes sorgte ein lustiges Theater mit dem Titel «Durenand im Alpeland» für die Aktivierung der Lachmuskeln. Hervorragend aufgeführt durch die eingespielte Theatergruppe der Musikgesellschaft Rumisberg. Die Aufführung stand unter der Regie von Susanne Klein.



Unsere Leistungen und Anstrengungen wurden mit einem noch nie dagewesenen Zuschaueraufmarsch belohnt! Das freut uns ganz besonders.

Musiktage 2016 in Madiswil

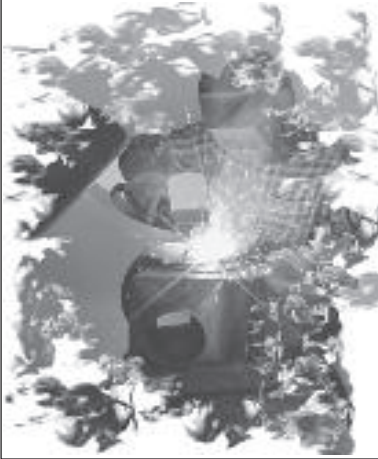
Die nächsten Auftritte werden das Wettspiel und die Marschmusikparade anlässlich der Oberaargauischen Musiktage vom 28./29.5.2016 in Madiswil sein. Die Wettspiele beginnen am Samstagabend um 20 Uhr. Rumisberg wird um 21 Uhr antreten. Am Sonntag findet dann der Festakt mit Marschmusikparaden statt. Beginn der Paraden ist um 11 Uhr, Rumisberg wird um 15.20 Uhr starten. Wir freuen uns, wenn viele bekannte Gesichter anwesend sein werden.

Auf unserer Homepage www.mgrumisberg.ch orientieren wir Sie laufend über unsere Anlässe, Neuigkeiten und allerlei Wissenswertes. Besuchen Sie uns also auch in der virtuellen Welt.

Die Musik Rumisberg richtet 2017 einen Grossanlass aus

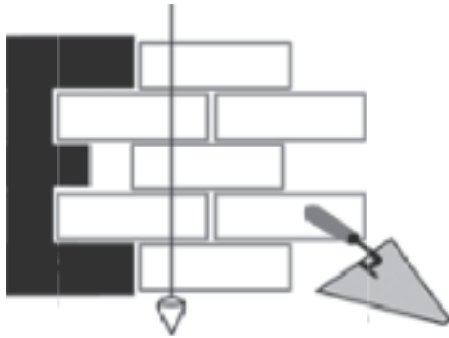
Noch während der Vorbereitungen zum Jahreskonzert entschlossen sich die Rumisberger Musikanten, die Oberaargauischen Musiktage 2017 durchzuführen.

Ein mutiger und entscheidender Schritt für die Blasmusik im Oberaargau! Denn was wäre, wenn nach den Niedergängen von namhaften Musikgesellschaften nicht einmal mehr Vereine gefunden würden, welche solche Gross-events ausrichten? Die Blasmusik würde langsam aus den Köpfen der Menschen verschwinden. Es ist längst eine Tatsache geworden, dass die Verbände grosse Schwierigkeiten haben, Vereine für solche Events zu finden.



Schlosserei Andereggen

**Ihr Fachmann für sämtliche
Metallarbeiten rund ums Haus**
Obere Dürrmühlestr. 10 CH 4704 Niederbipp
Telefon 032 633 18 24



Egger Bau GmbH
Hoch - und Tiefbau
Scharnagelstrasse 8
4704 Niederbipp

Tel. 032 636 16 27
www.eggerbau.ch

Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann

MALERGESCHÄFT MARTIN KOPP

Neumattweg 2 • 4537 Wiedlisbach
Tel./Fax 032 636 36 21
Natel 079 667 38 75
E-mail m.kopp@ggs.ch



Tapezieren
Renovationen
Umbauten
Fassaden
Isolationen

OEHLI & SCHÄR GARAGE CARROSSERIE AG



Oberbipp | Tel. 032 636 12 22 | www.oehrlischaer.ch

Wir wollen ein Zeichen gegen diese schleichende kulturelle Verarmung setzen und haben deshalb dem Oberaargauischen Musikverband mitgeteilt, dass Rumisberg diesen Event ausrichten wird.

Für diesen Grossanlass sind wir auf eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie Anfragen zur Mithilfe positiv beantworten. Wir danken Ihnen schon im Vorfeld für Ihre Mithilfe.

Musikalische Ausbildung

An dieser Stelle möchten wir auch einen Aufruf an die Mädchen und Knaben und deren Eltern richten. Wir brauchen Nachwuchs, um den Bestand unseres Vereins langfristig sichern zu können! Ausserdem bitten wir Sie zu bedenken, dass musikalische Ausbildung und Betätigung einen nicht zu unterschätzenden positiven Einfluss auf die Entwicklung ihrer Kinder und Jugendlichen hat.

Nehmen Sie doch die Gelegenheit wahr und motivieren Sie Ihre Kids zum Erlernen eines Musikinstruments. Wir verfügen über eine ausgezeichnete vereinseigene Musikschule, unter der Leitung unseres fachlich bestens ausgebildeten Musikers (Studium am Konservatorium Bern in den Fächern Trompete und Dirigieren) und Vize-Dirigenten Fabian Bruderemann.

Musizieren macht Freude und gemeinsames Musizieren im Verein bildet und fördert auch Verantwortungsbeusstsein, für sich und gegenüber dem Kollektiv. Eigenschaften, die zunehmend wieder gefragt sind.

Wir werden das Thema ‚Musikalische Ausbildung‘ demnächst wieder an die Dorfbevölkerung herantragen und hoffen auf ein grosses Echo.

Herzlichen Dank

Wir danken allen Rumisbergerinnen und Rumisbergern, Blasmusikfreunden und Firmen, die uns über die Jahre wohlgesinnt sind und uns in finanzieller Hinsicht, aber auch in anderen Belangen, immer wieder ganz toll unterstützen.

SPORTCLUB RUMISBERG-FARNERN
WWW.SCRUFA.CH



Sommerprogramm 2016

18. Juni „Dr schnäuscht Bärger“ –
im Anschluss an die Einweihungsfeier des neuen Schulhauses
Anmeldung Läufer ab 14.30 Uhr
Start: 15.00 Uhr

12. Juli Aufstellen Weissenstein Schwinget

JO-Skiweekend vom 5. und 6. März 2016

Dieses Jahr haben acht Kinder und vier JO-Leiter in Meiringen/Hasliberg am JO-Skiweekend teilgenommen. Den Samstagabend konnten sie gemütlich in der Hütte mit einem feinen Abendessen ausklingen lassen. Über Nacht hatte ihnen Frau Holle viel Neuschnee beschert. So konnten sie den Sonntag dank der weissen Pracht und viel Sonnenschein vor der Abreise in vollen Zügen geniessen.

Skilift Hinteregg

Der Skilift wurde diese Saison sehr oft in Betrieb genommen. Dank den guten Schneeverhältnissen konnten viele Mitglieder einige schöne Skistunden auf der Hinteregg verbringen.

Herzlichen Dank!

Dank den Mitgliederbeiträgen kann der Sportclub auch die Jugend am Berg fördern. Nebst dem Jugi-Turnen mit zwei Gruppen können wir auch das JO-Turnen anbieten und das JO-Skiweekend sowie diverse Anlässe mit den Kindern kostengünstig offerieren.

Weitere Aktivitäten und Turnprogramme auf www.scrufa.ch.



Holzgasse 36, 4537 Wiedlisbach
www.jost-pflanzen.ch

Bei uns finden Sie ein grosses Sortiment an

Sommerflor-Pflanzen

z.B. Geranien, Petunien, Impatiens
diverse Ampeln

veredelte Pflanzen/Gefässe

Gemüsesetzlinge

Pflanzen-Verkauf

‚diräkt us der Gärtnerei‘

Jeden Samstag von 8.00-12.00Uhr

Sonderöffnungszeiten 30.04.-04.06.2016

Freitag 13.00-17.00 Uhr

Samstag 08.00-14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand



Monika Burmann Markus Bürkli Saraína Tinler Christoph Stettler Rita Meister Dennis Borgeaud Silvia Achermann Beat Zurrflüh Esther Staub Christian Siegrist Maria Di Gennaro

**Wir beraten, betreuen, begleiten –
*auch im Schadenfall.***



Christian Wyrmann Cornelia Häfliger René Gisiger Priska Kurth Maxime Borgeaud Alexandra Bandi Jacqueline Gisiger Martin Heinzmann Hosime Gashi Lukas Reinmann



Generalagentur Herzogenbuchsee, Unterstr. 8, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 68 38, Fax 062 961 29 24, herzogenbuchsee@mobiliar.ch



Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft



Landi

BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen
Äussere Klus 39
4702 Oensingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten
Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter
Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA Brenn- und Treibstoffe
Tel. 058 434 25 25

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch

Jungmannschaft Rumisberg

Aktivitäten im Jahr 2016:

April: Zum 100-jährigen Jubiläum des Hans-Roth-Waffenlaufs führte die Strecke in diesem Jahr wieder über Rumisberg. Zu diesem Anlass hatte die Jungmannschaft auf dem Dorfplatz einen Brunch veranstaltet. Wir durften uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen.

Juli: Am 30. und 31. Juli 2016 wird die Jungmannschaft Rumisberg erneut ein Fest durchführen. Der Anlass findet wie bereits im letzten Jahr auf dem Areal vor der Turnhalle statt. Es soll ein gemütliches Zusammensein für alle werden. Mit Bar und Festwirtschaft wird für Jung und Alt etwas geboten.

Dezember: Wie gewohnt findet auch im Jahr 2016 der traditionelle Silvesterumzug mit anschließender Party in der Turnhalle statt. Da uns als Verein die Tradition und die Dorfkultur sehr am Herzen liegen, freuen wir uns jedes Jahr auf neue Besucher. Auch beim «Gloggeschüttle» begrüßen wir selbstverständlich immer wieder gerne neue Teilnehmer.

Robin Tschumi, Sekretär

Publireportage

Zhong Yi TCM Oberaargau

Hilfe ohne Nebenwirkungen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hat sich durchgesetzt und erzielt stichhaltige Erfolge. Bei Diagnose und Therapie gehört es zur ganzheitlichen Behandlung, körperliche, seelische, soziale, klimatische und ernährungsrelevante Aspekte einzubeziehen und zu berücksichtigen. TCM kennt die Aufspaltung von Körper und Psyche nicht. Viele Beschwerden und Erkrankungen können mit TCM gänzlich therapiert werden oder führen ergänzend zur Schulmedizin zu Linderung bzw. Heilung.

Akupunktur, die Behandlung mit feinsten Nadeln, mit denen anatomisch definierte Körperstellen punktiert werden, ist die bekannteste TCM-Therapieform. Nebst Kräuter- und Wärmetherapien (Moxibustion/Moxa), wird das traditionelle Schröpfen häufig angewandt.

Patientinnen berichten über ihre Erfahrungen mit TCM Oberaargau. Sie haben grosses Vertrauen in die behandelnden Ärzte und Therapeuten.

Darmentzündung

«Meine Nichte ist Ärztin und empfahl mir, die Traditionelle Chinesische Medizin auszuprobieren, nachdem die Schulmedizin nicht mehr weiter wusste», erzählt Johanna (77), wie sie darauf gekommen ist, die Praxis von TCM Oberaargau in Niederbipp aufzusuchen. Nach der zweiten Krebserkrankung bzw. -behandlung litt sie an einer Darmentzündung einhergehend mit starkem Durchfall. Durch Akupunktur und Moxa (Bild), Massage und Kräutertabletten wurden die Symptome um 90% gelindert. Die Medikamente konnte die Patientin absetzen. «TCM ist eine tolle Sache, ich kann diese Therapie nur weiterempfehlen und wünsche mir, dass die Schulmedizin solche Methoden vermehrt in Behandlungen einbezieht.» Johanna hat noch ein Anliegen; dass TCM von der Grundversicherung übernommen wird. Da sie nicht Zusatzversichert ist, werden die Behandlungskosten privat gedeckt.



Diskushernie

Nachdem Cornelia (49) wegen ihres zweiten Bandscheibenvorfalles im Spital landete und nach einer Injektion unter Taubheit im linken Bein litt, riet man ihr zur Operation. «Ich hatte höllische Schmerzen, zudem hatten die vielen Schmerzmittel unangenehme Nebenwirkungen, als mir meine Schwägerin von TCM Oberaargau erzählte.» Sie zögerte nicht lange und nahm die kostenlose Erstkonsultation in der Praxis in Niederbipp in Anspruch. Seither



SCHREINEREI

BRUDERMANN

**HOLZ MACHT
US STOLZ**

Lerchenweg 14 | 4538 Oberbipp
Telefon +41 79 511 11 60

info@schreinerei-fb.ch
www.schreinerei-fb.ch



Anderegg Keramik AG 4539 Rumisberg

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Ofen- und Cheminée-bau

www.anderegg-keramik.ch

032 636 33 36 | 079 226 88 26

165 JAHRE UND FITTER
DENN JE

0842 80 40 20
(CHF 0.08/MIN)



SPITEX Bipp Plus

Niederbipp, Oberbipp, Farnern, Rumisberg, Wolfisberg

Obere Dürrmühle 3, 4704 Niederbipp

Telefon 032 633 02 02

info@spitexbipp-plus.ch – www.spitexbipp-plus.ch

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46

**MÜLLER
TRANSPORTE**

Mini - Midi - Maxi - Mulden

NIEDERBIPP AG

www.muellertransporteniederbipp.ch

lässt sie sich bis zweimal wöchentlich behandeln. Mit Schröpfen, Wärme- und Kräutertherapie, Akupunktur und Massage (Bild) konnte Cornelia soweit geholfen werden, dass sie ohne Medikamente auskommt und ihre Vollzeitarbeit wieder aufnehmen konnte – ohne Operation. Auch sie findet es wichtig, dass die Schulmedizin TCM berücksichtigt: „Damit könnten hohe Kosten eingespart werden.“

Heuschnupfen, Kreuzallergien

Schon als Kind litt Cornelia (41) an Heuschnupfen, den sie lange und erfolgreich mit Homöopathie behandelte. Als sich im Erwachsenenalter die Symptome verstärkten, suchte sie den Hausarzt auf. «Die Allergien wurden immer schlimmer. Nach einer starken Grippe war ich gegen fast alles allergisch.» Die Mutter zweier Söhne beschreibt, wie es zu Kreuzreaktionen kam und selbst Äpfel schlimme allergische Symptome hervorriefen. Nachdem Cornelia immer wieder über TCM Oberaargau gelesen hatte und es ihr wirklich sehr schlecht ging, suchte sie die Praxis in Herzogenbuchsee auf. «Seit eineinhalb Jahren lasse ich mich nun mit Akupunktur behandeln und das nützt enorm! Die Allergien sind fast verschwunden, und die einzige Nebenwirkung dieser Behandlung ist: i ha Energie wie 7!» Das Antiallergikum konnte sie stark reduzieren, ihr Ziel ist es, dieses ganz abzusetzen. Und weiterempfohlen hat sie diese Therapie in ihrem Freundeskreis schon vielen.

Wechseljahrbeschwerden

Schlafstörungen und Bluthochdruck und die Prognose, dass ihr nur noch eine Hormonbehandlung helfen könne, bewogen Verena (58), die Praxis von TCM Oberaargau in ihrem Wohnort Niederbipp aufzusuchen. «10 Jahre zuvor machte ich gute Erfahrungen mit Akupressur. Und weil ich auf die Einnahme von Hormonen verzichten wollte, versuchte ich es mit TCM», erzählt Verena und fügt an, «mit Akupunktur und Kräutertabletten konnte ich sehr rasch wieder schlafen. Auch die Stimmungsschwankungen verschwanden.» Beeindruckt von der Wirkung und vom Wissen und Können des behandelnden Arztes kann sie die Behandlung bestens empfehlen – schon nur, weil sie nebenwirkungsfrei ist. Zudem fühlt sich Verena bei TCM Oberaargau getragen und umsorgt: «Die Chinesen nehmen sich Zeit und gehen auf meine Anliegen und Erklärungen ein. Der Patient wird in seiner Persönlichkeit wahrgenommen und wertgeschätzt».

Diskusprolaps und Tennisarm

Gegen die starken Rückenschmerzen bekam Frau K. Kortison gespritzt. Allerdings kehrten die Beschwerden nach sechs Monaten zurück und wieder kam Kortison zum Einsatz. Das wiederholte sich, dann wollte es die Patientin mit Traditioneller Chinesischer Medizin probie-



ren und suchte die Praxis von TCM Oberaargau in Herzogenbuchsee auf. «Ich bin nun seit zwei Jahren mit Akupunktur, Schröpfen (Bild) und Massage in Behandlung, erst akut, nun in der Erhaltungstherapie und bin beschwerdefrei. Als zum Diskusprolaps eine Sehnenentzündung im Ellbogen dazukam, konnten auch diese Beschwerden erfolgreich behandelt werden», schildert Frau K. ihre Erfahrungen. Sie schätze die ruhige, sympathische Atmosphäre in der Praxis und habe grosses Vertrauen zu Dr. Li. Die 68-Jährige kann TCM nur weiterempfehlen – und will dabei bleiben, auch wenn sie die Therapie selber bezahlen müsste.

Schuppenflechte

Ursula (57) war etwa 30 Jahre alt, als bei ihr Schuppenflechte diagnostiziert wurde. Seither war die Kortisonsalbe ihr täglicher Begleiter, bzw. das Mittel zur Linderung der unangenehmen, schmerzhaften Hautprobleme. Die grossen Beschwerden erforderten gar einen fünfwöchigen Spitalaufenthalt, allerdings kehrten die roten, juckenden Flecken am ganzen Körper zurück. Nachdem ihr im Mai 2015 der Prospekt von TCM-Oberaargau in die Hände kam und sie das Thema mit ihrem Hausarzt besprach, empfahl dieser, TCM auszuprobieren. «Ich war überrascht, wie gut ich auf die Behandlung mit Akupunktur, Massage und Kräutertabletten ansprach und wie schnell eine positive Veränderung eintrat. Nun brauche ich die Kortisonsalbe nur noch selten.» Auch Ursula empfiehlt TCM weiter – auch sie würde es begrüßen, wenn diese Therapieform von der Krankenversicherung vollumfänglich übernommen würde: «Ich bin überzeugt, damit liessen sich hohe Gesundheitskosten einsparen.»

TCM Oberaargau ist an allen vier SRO-Standorten (Spital Region Oberaargau) Langenthal, Herzogenbuchsee, Huttwil und Niederbipp vertreten und führt je eine Praxis mit Ärzten und Fachpersonal.
www.tcmoberaargau.ch

Text/Bilder: Vreni Schaller



TCM

Zhong Yi

Zhong Yi TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Zhong Yi TCM Oberaargau
SRO AG Gesundheitszentrum Jura Süd
Antenstrasse 22
4704 Niederbipp

Praxis 032 633 72 01
Zentrale 062 922 91 87

www.tcmoberaargau.ch

Med. Verantwortlicher: TCM-Arzt Yan Duhai
Krankenkassen anerkannt
Vers.-Nr.: ZSR J415061

Sprechstunde: Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Weitere Praxen:

SRO AG
Spital Personalhaus
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

SRO AG
Gesundheitszentrum Huttwil
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

SRO AG
PanoramaPark
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Heuschnupfen, Asthma, Husten, Bronchitis

Neurodermitis, Ekzeme, Allergien

Kinderwunsch

Reizdarm, Verdauungsprobleme,
Colitis, Blasenentzündung

Migräne, Hörsturz, Tinnitus

Nervosität, innere Unruhe, Depressionen

Schlafstörungen, Wechseljahresbeschwerden

Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen

Knieschmerzen, Hüft-Arthrose, sonstige
Beschwerden im Bewegungsapparat,
rheumatische Erkrankungen

Herz- und Kreislauferkrankungen

speziell für Kinder:

**ADHS, Atemwegstörungen, Hautstörungen,
Verdauungsstörungen**

Allergien, Infektionen